

■ R O T H E N B U R G I N F O

Mitteilungen der Gemeinde Rothenburg Juli/August 2022

GEMEINDEINITIATIVE LABEL ENERGISTADT

VERANSTALTUNG AUTOBAHN A2-ANSCHLUSS EMMEN NORD

STÄDTE- UND SPORTLERTREFFEN ROT(H)ENBURG

9. - 11. Juni 2023





FERNUNTERRICHT – PANTA RHEI?

Panta rhei stammt aus dem Griechischen und bedeutet wörtlich «alles fliesst». Es beschreibt, dass alles in unaufhörlicher Bewegung ist.

In meinem letzten Editorial habe ich über meine Dozententätigkeit am KV Luzern Berufsakademie berichtet. Die Herausforderung durch die Pandemie war jene, dass die Art des Unterrichts von einem Tag auf den anderen angepasst werden musste. Wir stellten – wie viele andere Schulen auch – auf Fernunterricht um. Alles funktionierte nur noch via Bildschirm. Die Qualität des Unterrichts durfte nicht darunter leiden. Die vorherrschenden Rahmenbedingungen haben vieles in den «Fluss» gebracht. Es entstanden kreative und gute Lösungsansätze im Bereich der digitalen Unterrichtsgestaltung – eben: Panta rhei.

Wie ging es aber den jungen Studenten mit dieser Entwicklung? Erdenbürger, die aufgrund ihres Alters und der Medientätigkeit mit dieser Umstellung gut zurecht kommen sollten? Spannend! Anfänglich haben sich alle sehr wohl gefühlt. Man kam in den Genuss von spätem Aufstehen, hatte keinen Schulweg zu beschreiten und über das optische Erscheinungsbild brauchte man sich auch nicht den Kopf zu zerbrechen, denn die Kamera blieb meistens ausgeschaltet.

Es hat sich aber gezeigt, dass den jungen Studierenden trotz bequemem Fernunterricht die persönlichen Begegnungen mit ihren Kolleg*innen fehlten. Dies empfinde ich als eine spannende Erfahrung. Panta rhei? Alles ist im Wandel? Nein, die menschlichen Grundbedürfnisse scheinen Bestand zu haben.

Raphael Bühlmann
Gemeinderat Ressort Zentrale Dienste

GEMEINDEVERWALTUNG 03–16

VOLKSSCHULE 17–23

KULTUR 25

VEREINE 27–37

AGENDA 38–40

Impressum

Titelbild

Städte- und Sportlertreffen Rot(h)enburg 2023

ROTHENBURG INFO

Auflage 3700 Ex., erscheint monatlich,
Redaktionsschluss Nr. 9, 2022 | 2. August 2022,
Inserate an die Redaktion

Gestaltung und Druck

Oetterli AG, Rothlistrasse 3, 6274 Eschenbach

Herausgeber und Redaktion

Gemeinde Rothenburg, Postfach, 6023 Rothenburg
Tel. 041 288 81 11, info@rothenburg.ch
www.rothenburg.ch

GEMEINDEVERSAMMLUNG 23. MAI 2022

Die 87 anwesenden Stimmberechtigten haben an der Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2022 folgende Geschäfte beschlossen:

1. Politische Kontrolle und Steuerung
 - 1.1 Genehmigung des Jahresberichts 2021 mit Jahresrechnung sowie dem Prüfungsbericht der externen Revisionsstelle.
Der Jahresbericht 2021 wurde grossmehrheitlich genehmigt.
 - 1.2 Kenntnisnahme des Berichts der Controlling-Kommission

Der Bericht der Controlling-Kommission wurde grossmehrheitlich zustimmend zur Kenntnis genommen.

2. Wahl der externen Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung 2022
Der Wahl der Lufida Revisions AG, Luzern als Revisionsstelle 2022 wurde grossmehrheitlich zugestimmt.

Zudem wurden die Preisträger*innen 2022 des Rothenburger Förderpreises geehrt und der Gemeinderat hat die Versammlung über aktuelle Geschäfte informiert.

*Philipp Röllli
Geschäftsführer*

STELLENBESETZUNGEN

Alexandra Glatzfelder, Emmenbrücke und **Corinne Zürcher**, Sempach, treten per 1. August 2022 ihre Stelle als Sachbearbeiterin Schulsekretariat, resp. als Praktikantin Tagesstrukturen an.

Margrith Christen, Schulzahnpflegeinstruktorin, hat die Schule Rothenburg nach 22-jähriger Tätigkeit verlassen. Am 1. August 2022 nehmen **Sheila Meier**, Schwarzenberg und **Sandrine Iff**, Emmenbrücke, ihre Tätigkeit als Schulzahnpflegeinstruktorin auf.

Wir danken Margrith Christen für ihren langjährigen Einsatz im Dienste der Schule und Gemeinde Rothenburg und wünschen Alexandra Glatzfelder, Corinne Zürcher, Sheila Meier und Sandrine Iff viel Freude und Befriedigung bei ihrer neuen Tätigkeit.

*Chiara Marbacher
Personalassistentin*



Alexandra Glatzfelder



Corinne Zürcher



Sheila Meier



Sandrine Iff

WICHTIGE TERMINE 2022

- Montag, 1. August 2022, Bundesfeier
- Donnerstag, 15. September 2022, 19.00 Uhr, Jungbürgerfeier
- Sonntag, 25. September 2022, Blanko Abstimmungstermin
- Sonntag, 27. November 2022, Blanko Abstimmungstermin
- Dienstag, 29. November 2022, 20.00 Uhr, Gemeindeversammlung

Geburten

- 14. Portmann Anouk, Tochter der Portmann geb. Djukic Alexandra und des Portmann Matthias, Bertiswilhöhe 18b
- 23. Würgler Alina, Tochter der Würgler geb. Stirnimann Fabienne und des Würgler Marcel, Bertiswilhöhe 2
- 24. Brun Fabrice, Sohn der Heer Jessica und des Brun Manuel, Franz-Zelgerstrasse 15

Ehen

- 18. Fagherazzi Renzo und Fagherazzi geb. Zatta Natalie, Bertiswilstrasse 52
- 20. Forster Christian und Forster geb. Huber Karin, Feldheim 24

- 20. Riedweg Silvan und Riedweg geb. Deschwanden Sarah, Feldheim 35
- 27. Frischknecht Simon und Kälin Gabriela, Schützenweidstrasse 14
- 27. Pileggi Giuseppe und Pileggi geb. Di Carlo Lorena, Lehnstrasse 11
- 27. Serpa Daniel und Graber Nathalie, Konstanz 10

Todesfälle

- 03. Portmann-Burch Elsa, geb. 1935, Bertiswilstrasse 44
- 12. Sidler Eduard, geb. 1931, Flecken 2
- 26. Weber Rudolf, geb. 1945, Titlisstrasse 8

GRATULATIONEN

Wir gratulieren folgenden Personen, welche im Juli und August einen besonderen Geburtstag feiern:

95 Jahre

- Ritler-Huser Max, geb. 25.07.1927
- Muff Elisabetha, geb. 01.08.1927

90 Jahre

- Rüegg-Becher Otto, geb. 18.07.1932

85 Jahre

- Barmettler-Widmer Sophie, geb. 12.07.1937

- Schmid-Müller Peter, geb. 30.07.1937
- Renggli-Burtolf Adelheid, geb. 07.08.1937
- Huser-Stuber Paul, geb. 16.08.1937

80 Jahre

- Zaugg-Gerber Margrit, geb. 09.07.1942
- Rössel Edith, geb. 19.07.1942
- Burri-Zumbühl Hilda, geb. 03.08.1942
- Burgherr-Haug Walter, geb. 19.08.1942
- Bahnholzer-Amstad Hans, geb. 24.08.1942
- Stofer-Sigrist Katharina, geb. 29.08.1942

BAUBEWILLIGUNGEN

- Gemeinde Rothenburg, Abteilung Sicherheit, Gemeindelienschaften, Stationsstrasse 4, Abbruch und Ersatzneubau Personen- und Velounterstand GV Nr. 1088 bei der Bushaltestelle Eschenbachstrasse (Fahrtrichtung Rain) auf Grdst. Nrn. 467 und 5, Bertiswilstrasse
- Markus und Martina Barmettler-Knüsel, Obmoos, Abbruch Holz- und Wagenschopf GV Nr. 133d sowie Ersatzneubau Remise mit Verarbeitungsraum, Hofladen und Hühnerstall auf Grdst Nr. 301, Obmoos
- Heidi Kirchhofer-Planzer, Emmenbrücke, Abbruch Gebäude GV Nrn. 135a, 135b, 135d und 135e sowie Neubau Pferdestall, Reithalle, gedeckte Führanlage, Kleintierstall, Velounterstand und Parkplätze auf Grdst Nrn. 285 und 1953, Wegscheid 3
- Gemeinde Rothenburg, Abteilung Sicherheit, Gemeindelienschaften, Stationsstrasse 4, Umbau Bahnhof Rothenburg Station; Bushub Ost mit Treppenaufgang zur Personenunterführung und Parkplatzanlagen für Zwei- und Vierräder auf Grdst Nrn. 113, 624, 1211, 1618, 1825 und 2060, Station-Ost

- Gemeinde Rothenburg, Abteilung Sicherheit, Gemeindelienschaften, Stationsstrasse 4, Umbau Bahnhof Rothenburg Station; Bushub West mit Wendeschlaufe, Parkplatzanlagen für Zwei- und Vieräder sowie Hasenmoosstrasse auf Grdst Nrn. 24, 73, 74, 105, 106, 110, 113, 588, 1353, 1556 und 1830, Hasenmoosstrasse
- Kathamusic GmbH, Bern, Kunstprojekt: Wandbild am Getreidesilo GV Nr. 364a auf Grdst Nr. 723, Station-West 1, 6023 Rothenburg
- Tobias Lang und Marisa Bussmann, Friedaustasse 14a, Westseitiger Anbau an Wohnhaus GV Nr. 673 auf Grdst. Nr. 1003, Friedaustasse 14a
- Marc und Nadia Bläsi, Neuhof 11, Erstellung Pergola auf Grdst Nr. 2125, Neuhof 11, 6023 Rothenburg
- Ueli und Corinne Setz, Eschenmatte 27, Planänderung zu Anbau Sitzplatzüberdachung und Velo-/Pooltechnikraum an Wohnhaus GV Nr. 1571 sowie Erstellung Schwimmbad mit Solardusche und Anpassung Umgebungsgestaltung; Änderung: Verlängerung Sichtschutz auf Grdst. 2073, Eschenmatte 27
- Bruno und Yolanda Brun-Bächler, Fläckerhof 58, Einbau Luft-Wasser-Wärmepumpe mit Aussengerät als Ersatz der bestehenden Gasheizung beim Wohnhaus GV Nr. 1146 auf Grdst. 1671, Fläckerhof 58
- Adrian und Manuela Ruckstuhl, Eschenbachstrasse 38, Ersatzneubau Balkon beim Wohnhaus GV Nr. 220 auf Grdst Nr. 503, Eschenbachstrasse 38
- Christoph Fischer, Luzern und Thomas Fischer, Luzern, Einbau Luft-Wasser-Wärmepumpe mit Aussengerät als Ersatz der bestehenden Ölheizung beim Wohnhaus GV Nr. 239 auf Grdst. 101, Eschenbachstrasse 8
- Pius und Fabienne Vogel, Luzern, 2. Planänderung zu Neubau Einfamilienhaus; Änderungen: Anpassung Umgebungsgestaltung auf Grdst. 2170, Gimmermee 19
- Stephan Küng und Anita Marbach, Oberkirch, Abbruch und Ersatzneubau Ferienhaus GV Nr. 55 mit Erstellung Stapelgrube auf Grdst. Nr. 800, Wüesti
- Marti Gesamtleistungen AG, Bern, Neubau 16 Einfamilien- und Doppel-Einfamilienhäuser auf Grdst. Nr. 945, Chüegass 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 38–52

HANDÄNDERUNGEN

- Grdst. Nr. 506, Eschenbachstrasse 22, von Astrid Bucher-Odermatt, Rothenburg, an Paul und Astrid Bucher-Odermatt, Rothenburg
- Grdst. Nrn. 9007 und 9034, Felsenegg 38/40, von Smart Real Estate AG, Luzern, an Iris Bühlmann-Fischlin, Emmenbrücke
- Grdst. Nrn. 9212 und 8964, Franz-Zelgerstrasse 7, von Einfache Gesellschaft: Veronika Triebold, Rothenburg und Bernhard Ottiger, Rothenburg, an Armin Steudler, Rothenburg und Agatha Margrith Steudler-Odermatt, Rothenburg



BUNDESFEIER

Am Sonntag, 1. August 2022, findet die jährliche Bundesfeier in Rothenburg statt.

Um 9.00 Uhr wird in der Pfarrkirche ein ökumenischer Gottesdienst durchgeführt. Nach dem Gottesdienst richtet der Gemeinderat Raphael Bühlmann in der Pfarrkirche seine Gedanken zum Nationalfeiertag an die Bevölkerung,

worauf in Begleitung der Feldmusik die Nationalhymne gesungen wird.

Der Gemeinderat lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich zur diesjährigen Bundesfeier ein und hofft, möglichst viele von Ihnen am 1. August 2022 in der Pfarrkirche begrüßen zu dürfen.

*Christina Widmer
Sachbearbeiterin Soziales und gesell. Integration*

GEMEINDEINITIATIVE «LABEL ENERGIESTADT FÜR ROTHENBURG»

Der Gemeinderat hat am 9. Juni 2022 mittels Entscheid festgestellt, dass das Volksbegehren des Initiativkomitees zustande gekommen ist. Der Gemeinderat hat zudem die materielle Gültigkeit der Initiative bestätigt.

Das Initiativkomitee «Label Energiestadt für Rothenburg» verlangt in Form der Anregung (nicht-formulierte Initiative) eine Volksabstimmung über folgenden Sachverhalt: **«Die Gemeinde Rothenburg tritt unmittelbar nach Annahme der Initiative dem Trägerverein Energiestadt bei und erlangt ohne Verzug das Label Energiestadt.»**

Die Sammelfrist dauerte vom 18. März bis 16. Mai 2022. Innert der gesetzlichen Frist hat das Initiativkomitee bei der Abteilung Kanzleidienste 245 Unterschriftenlisten eingereicht, welche auf ihre Gültigkeit geprüft wurden. Für das Zustandekommen einer Gemeindeinitiative sind bei 5527 Stimmberechtigten per 16. Mai 2022

553 Unterschriften (ein Zehntel) nötig. Total 653 Unterschriften sind eingegangen, wovon 636 gültig und 17 ungültig sind.

Die Energiethematik beschäftigt die Gesellschaft stark. Entsprechend setzt die Energiepolitik bis 2050 hohe Ziele und wird die Gemeinden in den kommenden Jahren vor Herausforderungen stellen. Energiestädte fördern erneuerbare Energien, umweltverträgliche Mobilität und setzen auf eine effiziente Nutzung der Ressourcen. Anliegen, welche auch dem Gemeinderat wichtig sind. Daher unterstützt er die Initiative inhaltlich.

Nach der Feststellung über die Gültigkeit des Volksbegehrens wird der Gemeinderat das weitere Vorgehen im Detail klären und im Verlauf des Sommers 2022 mit dem Initiativkomitee in Kontakt treten. Zeitgleich wird er die notwendigen Schritte zur Bearbeitung der Gemeindeinitiative «Label Energiestadt für Rothenburg» in die Wege leiten.

Jasmin Schwarz
Gemeindeschreiberin

EINLADUNG ZUR HAUPTÜBUNG

**Montag, 4. Juli 2022,
Lehnstrasse 34, ab 19.00 Uhr**

Gerne laden wir die Bevölkerung von Rothenburg zu unserer Hauptübung ein. Wir möchten einen Einblick in die Rettung und Brandbekämpfung geben und zeigen, wie vielseitig und spannend die Aufgaben unserer Feuerwehr sind.

Wir freuen uns auf viel Gäste und einen spannenden Austausch bei einem Apéro nach der Übung.

Bruno Unternährer
Feuerwehr Kommandant



Einladung zur Informationsveranstaltung vom 24. & 25. August 2022

WIEDERERÖFFNUNG A2-ANSCHLUSS EMMEN-NORD UND SANIERUNG ROTHENBURGSTRASSE

Das Bundesamt für Strassen ASTRA plant den A2-Anschluss Emmen-Nord wieder vollständig zu öffnen. Abgestimmt auf dieses Vorhaben plant der Kanton Luzern die Sanierung und Umgestaltung der Rothenburgstrasse zwischen der Autobahn A2 und dem Kreisel Kapf. Die Bauarbeiten starten frühestens ab 2025. Gemeinsam

informieren das ASTRA und der Kanton Luzern vor den öffentlichen Planaufgaben die Bevölkerung über beide Projekte und stehen für Fragen zur Verfügung. Sie sind herzlich zur Informationsveranstaltung in Emmen oder Rothenburg eingeladen. Es ist keine vorgängige Anmeldung erforderlich.



08
| 07.08/22 |

Datum	24. August 2022	25. August 2022
Zeit	19.30 bis ca. 21.00 Uhr	19.30 bis ca. 21.00 Uhr
Ort	Werkhof Sprengi Rothenburgstrasse 19 6020 Emmenbrücke	Chärnshalle Chärnsmatt 5 6023 Rothenburg
Kontakt	Bundesamt für Strassen ASTRA Infrastrukturfiliale Zofingen Telefon 058 482 75 11 www.astra.admin.ch	Kanton Luzern Verkehr und Infrastruktur Telefon 041 318 12 12 www.vif.lu.ch

GRATULATION ZU DEN PRÜFUNGSERFOLGEN

Die Redaktion «Info Rothenburg» sowie die Gemeinde gratulieren allen Rothenburger Lernenden zu ihren bestandenen Abschlussprüfungen, ebenso den vielen Schulabgänger*innen zum erfolgreichen Abschluss. Für die Zukunft mit dem kommenden neuen Lebensabschnitt wünschen wir allen nur das Beste.

Ein besonderer Dank gehört auch den ungezählten Lehrmeistern, Firmenbesitzern, Lehrlingsbetreuern und alle jenen, welche immer wieder dafür einstehen, dass in ihren Betrieben unsere jungen Berufsleute optimal ausgebildet werden.

Ein herzliches Dankeschön!

Die Redaktion

GÄRTEN FÜR VIELFÄLTIGES LEBEN

Wild, schön, einfach, wertvoll – Am Vortrag der Landschaftsgärtnerin und Umweltfachfrau Ursula Sonderegger erfahren Sie, wie Sie mehr «Wildnis» in Ihren Garten bringen.

Haben Sie die Möglichkeit, einen Garten oder Balkon zu nutzen und hegen Sie den Wunsch, daraus Lebensraum für unsere einheimischen Tier- und Pflanzenarten zu schaffen? Mit dem Erstellen einer Naturoase können wir in unseren Gärten einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Biodiversität leisten.

In diesem Vortrag erhalten Sie fundierte Informationen und Tipps, wie sie mit wenig Aufwand viel Abwechslung und mehr

«Wildnis» in Ihren Garten bringen. Sie erfahren auch Spannendes über einzelne Tiere und Pflanzen und deren erstaunliche Lebensweisen.

Der Vortrag wird organisiert von Sandra Toluoso und unterstützt von der Gemeinde Rothenburg sowie der Stadt Luzern. Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Sie und laden Sie gerne zum anschliessenden Apéro ein.

Vortrag

Mittwoch, 7. September,
19.30 Uhr,
Kulturhalle Konstanz
Rothenburg



STÄDTE- UND SPORTLERTREFFEN 2023

Freude an spannenden Sportwettkämpfen, Besuch aus unseren Städtepartnerschaften oder ein gemütliches Volksfest?

Dann sei dabei am Städte- und Sportlertreffen vom 9. bis 11. Juni 2023 hier bei uns in Rothenburg.

Weitere Informationen folgen später. Wir freuen uns und lassen Sie sich überraschen.

OK Städte- und Sportlertreffen 2023



DIE «WÜESTI» LEBT

Dank einer Privatinitiative ist in der «Under Wüesti» ein Wiesenbächlein entstanden, welches die Biodiversität stärkt und so Zauneidechsen, Wildbienen oder Wiesel wertvollen Lebensraum bietet.

Das Projekt entspricht unter anderem den Zielsetzungen des Vernetzungsprojektes Rothenburg – Nachahmung ist erwünscht.

«Dieses Gebiet ist prädestiniert für einen Bach», sagt Landwirt Hans Rebsamen und zeigt auf das Stück Land, welches von der Strasse zum Wald führt. Hier wurde ein Gewässer freigelegt, nun schlängelt sich ein Wiesenbächlein auf einer Länge von 200 Metern leicht den Hang hinunter. Links und rechts des Bächleins entstehen auf einer Breite von rund elf Meter Kleinstrukturen. Es wachsen Gebüsche und Bäume, bald wird auf der brachliegenden Fläche auch eine bunte Blumenwiese spriessen. Und während in diesem Gewässerkorridor die Pflanzen gedeihen, wird er auch zum Lebensraum für Tiere.

«Burgen» für Wiesel, Korridore für Ringelnattern

Neuer Lebensraum beispielsweise für die Ringelnatter, für deren Förderung der Kanton Luzern ein Artenhilfsprogramm führt. Hier sollen sich aber auch schon bald Zauneidechsen sonnen, Wildbienen fliegen, Vögel nisten oder Igel Schnecken vertilgen. Damit sich auch das Wiesel in der «Wüesti» heimisch fühlt und auf Mäusejagd geht, wurden eigens für ihn «Burgen» angelegt. Das Vernetzungsprojekt schafft somit innerhalb einer intensiv genutzten Parzelle eine Biodiversitätsförderfläche, die nun extensiv bewirtschaftet wird. Sie fördert so die Artenvielfalt und leistet einen wertvollen Beitrag zur Biodiversität.

Die Initiative für das Projekt ging von Hans Rebsamen und seiner Familie aus, finanziert wurde sie von der Dienststelle Landwirtschaft und Wald, Abteilung Natur, Jagd und Fischerei (Iawa). Das Vernetzungsprojekt Rothenburg begleitete das Vorhaben von der Planung über den Start der Umsetzung im Herbst 2021 bis



Hier entsteht neuer Lebensraum für Tiere.

zur Fertigstellung in diesem Mai. Das Projekt entspricht den Zielsetzungen des Vernetzungsprojektes Rothenburg, welches zum Ziel hat, Lebensräume zu verbinden sowie die Artenvielfalt auf den landwirtschaftlichen Nutzflächen zu erhalten und zu fördern. Dies geschieht, indem Biodiversitätsflächen für ausgewählte Arten angelegt, aufgewertet und gepflegt werden.

Auf Hans Rebsamens rund elf Hektaren Land befinden sich bereits zwanzig Prozent Ökoflächen, nun kommt nochmals fast die Fläche eines Fussballplatzes dazu. Er tue dies, um «etwas für die Natur zu tun», sagt der Landwirt uneigennützig. Nun, nach dem Planen, Freilegen und Bepflanzen, ist für Rebsamen die meiste Arbeit getan, die Natur hat übernommen. Er hat sich jedoch verpflichtet, das Feld ein- bis zweimal jährlich zu mähen. Nun kann sich Hans Rebsamen erstmal zurücklehnen und sich wie alle vorbeikommenden Spaziergänger oder Velofahrerinnen am gedeihenden des kleinen Naturparadieses erfreuen.

*Jonathan Furrer
Kommunikationsbeauftragter*

Die Stärken der Biodiversität

- Biodiversität bezeichnet die Vielfalt der Lebensräume, der Arten und der Gene sowie deren Interaktionen. Sie ist unverzichtbar für das Leben auf der Erde.
- Der Wissenschaft sind heute 1,75 Millionen Arten von Lebewesen bekannt. Die Schweiz weist auf geringer Fläche eine vergleichsweise hohe Artenvielfalt auf. Diese Vielfalt stabilisiert den Naturhaushalt und bringt mehr Sicherheit bei Veränderung. Mit Blick auf mögliche Konsequenzen der Klimaveränderung kommt einem möglichst stabilen und widerstandsfähigen Naturhaushalt eine grosse Bedeutung zu.
- Biodiversität erbringt neben der Stabilisierung des Naturhaushalts zahllose weitere Ökosystemleistungen: So reinigt sie Wasser, bildet



Böden oder hält die Nährstoffzyklen aufrecht. Viele Tierarten – nebst den Honigbienen auch über 600 Wildbienenarten, unzählige Fliegen-, Käfer- und Vogelarten – verrichten ihren Bestäubungsdienst in Feldern, Wäldern, Gärten und Obstanlagen.

- In den letzten Jahrzehnten erlitt die Biodiversität starke Verluste, ihr Zustand gilt heute als bedroht. Fast die Hälfte der Lebensraumtypen sowie ein Drittel der Arten in der Schweiz sind bedroht. *(Quelle: lawa)*

DIE WESPENSAISON HAT BEGONNEN

Das warme und trockene Wetter begünstigt die Flugaktivität der Wespen. Wespenköniginnen sind auf der Suche nach einem geeigneten Unterschlupf für ihr neues Volk. Dabei kommt es nicht selten vor, dass Wespen ihr Nest im Siedlungsgebiet anlegen. Viele Menschen fürchten sich vor Wespen und dulden keine Nester in ihrer Umgebung. Von den 9 einheimischen Wespenarten werden uns jedoch nur zwei lästig. Dies sind die Deutsche und die Gemeine Wespe. Aber auch mit diesen beiden Arten ist ein Zusammenleben möglich und kann für Gross und Klein ein spannendes Erlebnis sein. Falls Sie allergisch reagieren oder das Nest nicht tolerieren, kann das Volk von einer Fachperson umgesiedelt werden. Greifen Sie nicht zur Chemiekeule. Denn Wespen sind wertvolle Insekten. Sie spielen bei der Bestäubung eine wichtige Rolle und jagen für uns lästige Insekten wie Mücken und Fliegen.

Wünschen Sie eine Umsiedlung durch eine Fachperson oder möchten Sie die Wespenart in Ihrem Garten bestimmen lassen? Gerne beraten wir Sie kostenlos!

Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzerner*innen:
www.umweltberatung-luzern.ch

Wespen:



[www.umweltberatung-luzern.ch/
themen/natur-garten/tiere/
einheimische-wildtiere/wespen](http://www.umweltberatung-luzern.ch/themen/natur-garten/tiere/einheimische-wildtiere/wespen)

Faltbroschüre: Wespen – was tun?



[www.umweltberatung-luzern.ch/
sites/default/files/wespen_was_
tun_faltbroschuere.pdf](http://www.umweltberatung-luzern.ch/sites/default/files/wespen_was_tun_faltbroschuere.pdf)

DER WERKDIENTST FÄHRT ELEKTRISCH

Lärmfrei, sauber und gewohnt zuverlässig – der Rothenburger Werkdienst leert die öffentlichen Kehrriecht- und Robidogkübel auf dem Gemeindegebiet seit Kurzem mit Hilfe eines Elektro-Rollers.

Das dreirädrige Gefährt samt Anhänger war früher für die Schweizerische Post im Einsatz. Doch wo einst Briefe oder Zeitung verstaut waren, landet heute der entsorgte Abfall. Dazu waren einige Anpassungen an den Behältern und na-

türlich der Farbe nötig, so wurde aus dem Post-Gelb ein Rothenburg-Rot.

Bereits nach wenigen Wochen im Einsatz zeigt sich: Das Dreirad erfüllt voll und ganz seinen Zweck. Entsprechend glücklich mit seinem neuen Dienstfahrzeug ist Werkdienstleiter Daniel Renggli: «Der E-Roller ist effektiv und ressourcenschonend. Auch sind wir nun wesentlich günstiger als mit dem Fahrzeug unterwegs. Und schmunzelnd fügt er hinzu: «Nun geht auch bei uns die Post ab!»

*Jonathan Furrer
Kommunikationsbeauftragter*



Die beiden Werkdienstmitarbeiter Michael Krummenacher...



... und Daniel Renggli mit dem neuen E-Roller.

Vom 11. Juli 2022 bis
21. August 2022

Bald ist der diesjährige Luzerner Ferienpass wieder Verfügbar. Die Kinder und Jugendlichen erwarten spannende Attraktionen, lustige Spiele und vieles mehr. Während den Ferienpasswochen heisst es geniessen, sich wohlfühlen, Spass haben, Träumen und viele Abenteuer erleben.

Wie bereits im letzten Jahr, wird der Ferienpass wieder ausschliesslich online angeboten. Auf www.freizeit-luzern.ch einfach und zu jeder Tages- und Nachtzeit. Der Pass steht nach dem Kauf über das persönliche Profil auf der Website zur Verfügung. So ist der Pass für die Familie und auch für das Organisationsteam jederzeit online abrufbar und kann bei Bedarf ausgedruckt werden. Verlorene Pässe gehören so der Vergangenheit an.

Wer keinen Zugang zum Internet hat oder den Pass nicht selbständig lösen kann, wird von folgenden Verkaufsstellen unterstützt:

- **Abteilung Kinder Jugend Familie,**
Kasernenplatz 3, vom 13. Juni bis
19. August 2022, von 9.00 bis 12.00 Uhr
und 13.30 bis 17.00 Uhr
- **Ferienpasszentrum, Schulhaus Säli,**
Pilatusstrasse 59, vom 18. Juli bis
18. August 2022, 9.00 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr



Ferienpass kurz erklärt

Den Luzerner Ferienpass gibt es seit vielen Jahren. Er bietet Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 18 Jahren ein vielfältiges Angebot während den Sommerferien. Herzstück ist ein breit gefächertes Programm mit Besichtigungen, Aktivitäten und Ateliers in und um Luzern. Dazu werden im Ferienpasszentrum an jedem Tag Spiel- und Bastelateliers angeboten. Während den ganzen Sommerferien können Kinder und Jugendliche mit einem Ferienpass kostenlos Zug, Bus und Schiff fahren, in Badis und Museen gehen oder Freizeitanlagen nutzen.

Bei Fragen oder Unklarheiten wenden Sie sich direkt an die Dienststelle Kinder Jugend Familie, Tel. 041 362 28 82.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.freizeit-luzern.ch.

*Luca Zihlmann
Sachbearbeiter Kanzleidienste*



EINBLICK IN DIE KOMMISSIONEN

Die Kommissionen der Gemeinde Rothenburg unterstützen und beraten den Gemeinderat bei strategisch wichtigen Projekten und Fragestellungen. Damit leisten sie einen grundlegenden Beitrag für die positive und stetige Weiterentwicklung unserer Gemeinde.

In den aktuellen Ausgaben des «Info Rothenburg» erhalten Sie einen Einblick in die Kommissionen der Gemeinde Rothenburg. Wir stellen Ihnen regelmässig den Aufgabenbereich, die Mitglieder und aktuelle Projekte der Legislatur 2020–2024 einer Kommission näher vor.

Wir danken an dieser Stelle allen Kommissionsmitglieder für die wertvolle Tätigkeit und das engagierte Wirken zum Wohle der Rothenburger Gemeinde und Bevölkerung.

Bildungskommission

Die Bildungskommission berät und unterstützt den Gemeinderat bei der strategischen Entwicklung und Planung der Schule. Sie wirkt insbesondere beratend bei der Planung des Aufgaben- und Finanzplans, bei der Vorbereitung der Gemeindestrategie und des Legislaturprogramms sowie bei der Vorbereitung der Ziele für die Mehrjahresplanung und jene des Qualitätsmanagements mit.

Zudem unterstützt die Bildungskommission den Gemeinderat durch die fachliche Vorbereitung des Jahresberichts und der Jahresrechnung sowie von Sachentscheiden in Schulfragen, insbesondere bei Vorlagen mit innovativem Charakter und/oder politisch/strategischer Bedeutung.

Zu den weiteren Aufgaben der Bildungskommission gehört die Regelung der ElternMITwirkung und auch die Festlegung von Schulhalbtagen, Schulzeiten, Pausen, Ferien und Jokertagen in Absprache mit der Schule.

Die Bildungskommission wird von der Bevölkerung alle vier Jahre an der Urne neu gewählt.

Die aktuelle Legislatur dauert noch bis ins Jahr 2024.

Die Bildungskommission setzt sich wie folgt zusammen:

- **Roland Elmiger**, Präsidium & Projektleitungen, Parteioffen
- **Cornelia Graetz**, Elternmitwirkung & Angebote, SVP
- **Daniel Loser**, Öffentlichkeit & Leistungsauftrag, FDP, Die Liberalen
- **Simon Pfister**, Musikschule & Digitalisierung, SP
- **Andy Schneider**, Gemeinderat Ressort Bildung
- **Martina Wermelinger**, Tagesstrukturen & Schulwegsicherheit, Die Mitte
- **Rolf Fanton**, Ressortleiter Bildung (Nichtmitglied)



von links: Roland Elmiger, Daniel Loser, Martina Wermelinger, Cornelia Graetz, Simon Pfister, Andy Schneider

INTERVIEW MIT ROLAND ELMIGER, PRÄSIDENT

Welche aktuellen Themen beschäftigen die Bildungskommission?

Der planende Ausblick bezüglich Budget, Klassenbildung und Leistungsauftrag ist quasi Alltag. Diese Vorstellung hier im Info Rothenburg ist, nach dem Austausch mit allen Playern der Schule, der Abschluss des Projekts Kommunikation. Auch die Erstellung des neuen Schulleitbilds dürfen wir beratend begleiten.

Zur Elternmitwirkung läuft eine Evaluation mit dem Ziel einer Optimierung, welche nicht zuletzt im Zusammenhang mit einer neuen Schulhomepage steht. Die Digitalisierung im Unterricht schreitet voran und fordert die Infrastruktur und vor allem die Lehrpersonen, was zukunftsgerichtet reflektiert wird.

Der Kanton hat die Vorgaben der Musikschul-Grössen verändert, was insofern in Rothenburg die Prüfung einer Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden mit sich bringt. Weiter engagieren wir uns für eine ideale frühe Förderung (speziell die Sprachförderung), so dass der Kindergarten-Eintritt möglichst ideal verlaufen kann.

Was gefällt Ihnen besonders am Mitwirken in der Bildungskommission?

Es ist mir eine Ehre, mit strategischem Blick auf die Zukunft der Schule Rothenburg, einen Beitrag zu deren Lenken in eine ideale Richtung zu leisten. Die

Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung und dem Gemeinderat ist sehr angenehm und konstruktiv. Es ist meine Passion, also ganz in meinem Sinne, das Wohl der Kinder und der Lehrpersonen wie auch der Schulleitung zu fördern und alle beteiligten Personen zu stärken. Die Bildungskommission selber ist eine tolle Gruppe mit Vertretenden der Bevölkerung von Rothenburg, wobei unser Austausch und unsere Projekte sehr spannend sind und unsere Zusammenarbeit auf Respekt, Vertrauen und Fröhlichkeit basiert.

Wo sehen Sie zukünftige Herausforderungen im Tätigkeitsbereich der Bildungskommission?

Der Megatrend «Digitalisierung» wird noch viele Jahre die Arbeits- und Schulumgebung der Lehrpersonen und Lernenden begleiten, wobei wir laufend und zukunftsgerichtet unterwegs sein werden.

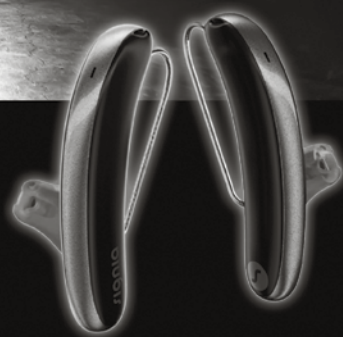
Nach Jahrgängen mit etwas weniger Kinder wird die Anzahl der Schulkinder tendenziell immer noch steigen, wobei die zur Verfügung stehenden Schulräume mit den Vorgaben des Lehrplans 21 (Räume für Austausch und organisiertes selbständiges Lernen) zukunftsgerichtet sichergestellt werden sollen.

Die aktuelle sehr hohe Qualität und Gesundheit der Schule Rothenburg soll beibehalten werden können.

ABSOLUT SPITZE



Hören in seiner schönsten Form bei Beckmanns Hörkultur.
Vielleicht mit dem brandneuen **Signia Styletto AX**:
einzigartiges Design trifft modernste Technologie.



BECKMANNS HÖRKULTUR | Ihr Hörakustiker ganz in Ihrer Nähe
Brillanter Service | Herausragende Qualität | Vernünftige Preise
Grabenweg 7 | 6023 Rothenburg | (Parkplätze vor der Tür)
Tel: 041 530 66 66 | info@hoerkultur.ch | www.hoerkultur.ch



ERINNERUNG ANMELDUNG TAGESSTRUKTUREN / FREIE PLÄTZE

Im ausserschulischen Kinderbetreuungsangebot der Schule Rothenburg stehen noch freie Betreuungsplätze für das neue Schuljahr 2022/23 zur Verfügung.

Falls Sie Ihr Kind oder Ihre Sekundar-Schüler*in in die Tagesstrukturen resp. an den SEK-Mittagstisch anmelden möchten, ist dies jetzt möglich.

Die entsprechenden Anmeldeformulare für die Kindergarten-, Primar- und Sekundar-Schüler*innen sind auf der Website der Schule aufgeschaltet.

Weitere Informationen finden Sie im neuen Betriebskonzept und in den Tariflisten.

Das neue bedürfnisgerechte Angebot des SEK-Mittagstisches kann neu ab dem Schuljahr 2022/23 genutzt werden. Weitere Informationen zu diesem tollen Angebot erhalten Sie auch bei der Leiterin C. Mühlebach, Tel. 041 288 82 88.

Wir freuen uns, Sie und Ihre Kinder im neuen Schuljahr partnerschaftlich zu begleiten.

*Christine Mühlebach
Leiterin Tagesstrukturen*

MATHEMATIKWETTBEWERB KÄNGURU 2022

Immer am dritten Donnerstag im März findet der internationale Mathematikwettbewerb Känguru statt. Ziel ist es, die Beschäftigung mit der Mathematik und die Begeisterung dafür zu fördern. International wird am gleichen Tag in verschiedenen Kategorien ab der 3. Klasse gerechnet, bis die Köpfe rauchen.

Auch in Rothenburg führen wir diesen Wettbewerb seit Jahren durch und wir freuen uns sehr, dass immer wieder viele begeisterte Rechnerinnen von der 3. Bis zur 6. Klasse auf der Anmeldeleiste stehen und sich dieser Herausforderung stellen.

Im Mai führen wir schulintern eine kleine Preisverleihung für die Kinder durch, die die längsten Kängurusprünge geschafft haben, Gratulation. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei allen SchülerInnen für die Teilnahme und freuen uns auf die nächsten Sprünge.



Gewinner*innen: Vitus Graf, Gian Meier, Jamie Rothenfluh, Helen Schwander, Nils Rüst, Noemi Rügsegger, Maurin Schmid, Nils Lutz, Romano Lang

Auf dem Foto fehlen: Nando Steiner, Niklas Schär, Jaro Dubach

*Esther Rüttimann
BBF Rothenburg*

MADELEINE BISCHOF: NACH 42 JAHREN QUERFLÖTENUNTERRICHT IN DEN «UNRUHESTAND»

Liebe Madeleine, 42 Jahre Querflöte zu unterrichten ist eine sehr lange Zeit. Wie ist es Dir gelungen, das innere Feuer so lange am Brennen zu halten?

Diese Frage ist einfach zu beantworten! Ich habe meine Unterrichtstätigkeit immer kritisch betrachtet, deshalb versuchte ich jeweils, im neuen Schuljahr alles anders und besser zu machen, um dann doch erneut zu scheitern...

Es ist gleich wie mit dem Querflötenspiel: Da ich es immer noch nicht so beherrsche, wie ich gerne möchte, will ich immer weiter üben und die Fehler ausmerzen. Ich befinde mich da übrigens in sehr guter Gesellschaft. Peter Lukas Graf, der berühmte Schweizer Flötist, wurde einmal gefragt, wie er es schafft, immer noch so fit zu sein (er ist jetzt 93 Jahre alt). Darauf antwortete er: Weil ich von Krise zu Krise gehe und immer noch nicht so gut Flöte spiele, wie ich möchte. Musik machen hält jung, man kann bis ins hohe Alter hinein Neues lernen und sich verbessern.

Du überblickst eine Zeitspanne, in der die Musikschulen den Weg von den Anfängen mit Unterricht im Stundenlohn bis zur einheitlichen Anstellung der Musiklehrpersonen beim Kanton gemacht haben. Wie beurteilst du diese Entwicklung?

Das ist natürlich eine gute Entwicklung. Allerdings darf sie nicht darüber hinwegtäuschen, dass man mit dem Unterrichten nach wie vor kein sicheres Einkommen hat, das Pensum ändert sich jedes Jahr und ist immer erst kurz vor den Sommerferien bekannt.

Die Musikschulen wurden während diesen 42 Jahren zwar immer professioneller, das heisst aber auch, dass der persönliche Freiraum eingeschränkt wurde, so dass musikalische Originale, die es zu meiner Anfangszeit noch viele als Lehrer an den Musikschulen hatte, eigentlich ausgestorben sind.



Wie haben sich Dein Unterrichtsstil und die Unterrichtsinhalte in dieser Zeit verändert?

Heutzutage gibt es immer mehr Unterrichtsliteratur mit CD's zum Anhören. Auch auf Youtube ist fast alles zu finden. Das Noten lesen Lernen ist dadurch ein bisschen in den Hintergrund getreten, obwohl es halt doch sehr wichtig ist.

Immer mehr Eltern hören keine klassische Musik mehr, gehen weniger an Konzerte. Die Unterrichtsliteratur beschränkt sich deshalb immer mehr auf aktuelle Popmusik.

Die Kinder bleiben ihrem Instrument auch nicht mehr so lange treu. Viele andere Freizeitaktivitäten locken und brauchen Zeit neben der Volksschule, die leider auch immer mehr Zeit beansprucht.

Daneben gibt es aber auch das Gegenteil: Kinder und Eltern, die ehrgeizig sind und es dank den besser ausgebildeten Lehrpersonen und gut geführten Ensembles weit bringen können.

Heutzutage würde ich viel mehr Wert darauf legen, dass Musikschüler schon nach dem ersten Unterrichtsjahr, wenn die Motivation noch gross ist, in einem Ensemble mitspielen. In diesen 42 Jahren habe ich gelernt, dass im zweiten Unterrichtsjahr bereits die erste Krise kommt und ein Ensemble die Motivation hochhält. Der Einzelunterricht ist wichtig, um die Grundlagen zu lernen, aber im Musizieren in der Gruppe lernen Musikschüler

diese Grundlagen anzuwenden. Das tägliche Üben macht so auch viel mehr Sinn, da man sich vor den Mitmusizierenden nicht blamieren will.

Ist es heute weniger sinnvoll, ein Musikinstrument zu lernen als früher?

Im Gegenteil: Ein Instrument zu lernen, ist immer noch das Beste, was man machen kann. Zusammen Musik machen ist eine wunderbare Tätigkeit, die unsere Seele nährt, Kontakte knüpft und die beste Vorsorge fürs Alter ist!

Wie sehen deine eigenen Pläne aus?

Ich möchte weiterhin mit der Musik unterwegs sein, Kammermusik machen,

Konzerte geben, unterrichten, komponieren ... Ich werde die Kammermusikgruppe 50+ in Rothenburg weiterführen und unbedingt noch weiter ausbauen. Auch der Tierschutz bleibt mir ein grosses Anliegen wie ganz aktuell im Engagement gegen die Massentierhaltung.

Liebe Madeleine, du hast 2 Generationen lang die Musikschule Rothenburg wesentlich mitgeprägt. Ganz herzlichen Dank für deinen unglaublich kreativen und unermüdlichen Einsatz! Wir wünschen Dir für Deinen neuen Lebensabschnitt von Herzen das Allerbeste!

*Hansjörg Lichtsteiner
Leiter Musikschule*

JUTTA GÜNTERT VERLÄSST DIE SCHULE ROTHENBURG

Jutta Güntert unterrichtet seit 1978 in Rothenburg. Mitte der Achtzigerjahre wurde sie Mutter und hat sich rund zehn Jahre vollumfänglich ihrer Familie gewidmet, bevor sie 1994 mit kleinerem Pensum wieder eingestiegen ist, das sie seither stetig erhöht hat. Nun geht sie im Sommer 2022 in die verdiente vorzeitige Pension.

Obwohl das lange Jahre im Dienst der Schule sind, ist Jutta das beste Beispiel einer passionierten Lehrperson, die bis zur Pension sehr motiviert unterrichtet. Als Team bedanken wir uns für die unkomplizierte Zusammenarbeit und werden uns ab und an gerne an ihre trafen Sprüche und humorvollen Kommentare erinnern.

In ihrer Freizeit ist sie eine passionierte und naturbegeisterte Gärtnerin. Wie in der Schule packt sie das geerdet, zielstrebig und effizient an und lässt sich etwa von zweimaligem Totalschaden wegen Hagels nicht entmutigen und pflanzt wieder neu an.



Daneben engagiert/e sie sich auch im sozialen Bereich, z. B. im Mütter/ Frauenverein oder in Deutschkursen für Migrantinnen.

Sie pflegt einen grossen Freundes- und Familienkreis, jast und liest gerne und singt in einem Chor. In den Ferien unternimmt sie sehr gerne Velo- oder Wanderferien in der Gruppe.

In Zukunft wird sie wohl häufiger Zeit für ihre Enkel haben und vermehrt auf Velo und im Garten anzutreffen sein.

Wir wünschen ihr alles Gute und lassen sie schweren Herzens lospedalen.

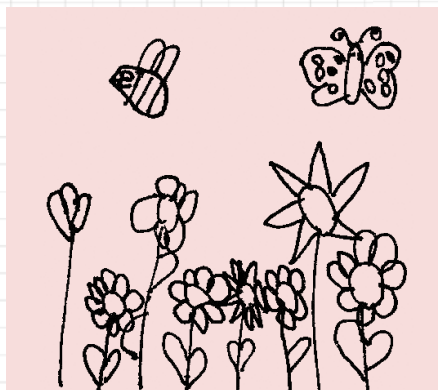
*Team PRIMA 1
Esther Rüttimann*

«DANKE UND TSCHÜSS, FRAU BURRI»

Frau Vreni Burri-Ottiger arbeitete seit 1984 an der Schule Rothenburg. Zuerst als Primarlehrerin, später als Legasthenie- und Dyskalkulietherapeutin, die letzten Jahre als Fachlehrperson IF und DaZ.

«D Frau Burri chond», so tönte es, wenn dich die Kinder, welche zuoberst auf dem Klettergerüst sassen, entdeckt hatten. Sie sahen dich mit dem Velo in die Kindergartenstrasse einbiegen. Bei der IF-Einführung an der Schule Rothenburg hast du neben einer Primarklasse im SH Hermolingen auch die beiden Kindergartenabteilungen im Lindauring übernommen. Und das bedeutete, dass du während der Pausen das Quartier wechseln musstest. Zeitlich eine Herausforderung, mit dem Velo aber machbar. Das Velo: Bei Wind und Wetter dein treues Fortbewegungsmittel, nur mit reiner Muskelkraft betrieben. Alles konntest du damit transportieren, auch Teile der Kindergartenreisen damit rekognoszieren.

Als Ur-Rothenburgerin kennst du die Umgebung wie deine Westentasche. Ein dir wichtiges Anliegen war, dass die Kinder nicht nur die weite Welt, sondern vor allem auch die Gemeinde und Umgebung von Rothenburg kennen lernen. Und wenn du ihnen noch zum Ort passende Geschichten erzähltest, z. B. von der alten Holzbrücke, war ihr Interesse an ihrem Wohnort geweckt. Ganz wichtig ist dir auch die Natur. In deiner Freizeit geniesst du Berg- und Skitouren, Veloausflüge, auch dein Garten ist ein grosses Hobby. Viele Male hast du uns Lehrpersonen mit einem wunderschönen Gartenblumenstraus verwöhnt. Aber nicht nur in deinem privaten Garten gedeihen die Pflanzen prächtig, du hast deinen grünen Daumen auch immer wieder bei uns im Kindergarten-Garten eingesetzt.



So zeigtest du den Kindern gerne, wie sie einen Sonnenblumenkern setzen, hegen und pflegen müssen, damit eine wunderschöne Blume wächst, welche später den Vögeln wiederum als Futter dient. Im Herbst hast du mit jedem einzelnen Kind eine Tulpenzwiebel gepflanzt. Gross war im Frühling die Freude, wenn die Kinder ihre Tulpe entdeckten. In den Hochbeeten wuchsen Kartoffeln, aus denen später ein Salat zubereitet wurde. Wäre an diesem Mittag ein Gault-Millau Vertreter bei uns im KG vorbeigekommen, der Kartoffelsalat hätte die höchstmögliche Punktezahl bekommen.

Im letzten Jahr waren Kräuter und ganz verschiedene bienenfreundliche Blumen am Wachsen. Eine wahre Blütenpracht: Und mittendrin hattest du einen Fenchel gepflanzt, welcher den Schwalbenschwanz anlocken sollte. Es klappte: Bald konnten wir mehrere Raupen beobachten. So konntest du den Kindern die Natur immer wieder nahebringen.

Nun heisst es aber: «D Frau Burri gohd.» Vreni, wir danken dir für die supergute Zusammenarbeit, dein grosses «Gschpüri» für die Kinder und deine offene, unkomplizierte und zupackende Art. Für deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir viele schöne Erlebnisse mit deiner Familie in und mit der Natur.

Magdalena Cotting und Rina Furrer

PENSIONIERUNG ULI FUCHS – SEKUNDARSCHULE ROTHENBURG

«In drei, vier Wochen», singt Reinhard Mey, «muss die Freiheit wohl grenzenlos sein!»

Nur für Uli singt er. Für Uli Fuchs, die von der Sekundarschule Rothenburg eigentlich gar nicht wegzudenken ist.

Im Jahr 1999 angekommen in Rothenburg, arbeitete Uli in den ersten Jahren voller Tatendrang als Fachlehrperson in Englisch und Sport. Lernende mit besonderen Bedürfnissen waren ihr besonders wichtig. Mit dem Einzug der integrativen Förderung und den integrierten SonderschülerInnen an den Oberstufen, wusste Uli schnell, dass sie noch eine dreijährige Zusatzausbildung in schulischer Heilpädagogik machen wird, welche sie 2014 abschloss.

Uli, die vor 23 Jahren zu uns fand und stets offen für Neues ist. Die vor über 10 Jahren zum engagierten Kern der ersten Lehrpersonen gehörte, der die integrierte Sek in Rothenburg aufbaute.

Uli, die innovativ und ausdauernd die Integrative Förderung an der Oberstufe realisierte und unser IF-Team umsichtig durch die ersten windigen IF-Jahre leitete.

Uli, die uns bis heute ermutigt, anregt, in Frage stellt, nach Lösungen sucht, stets ein offenes Ohr und ein Herz für die An-

liegen der Jugendlichen und des Teams hat und mit viel Wohlwollen und feinem Gespür neue Ideen und Veränderungen an der Schule unterstützt.

Uli, die Allrounderin, die Jugendliche vom obersten Stockwerk auf den Pausenplatz hinunter abseilt, die keinen Aufwand scheut, immer da ist, hilfsbereit, wenn es etwas anzupacken gilt. Die ihren Fachunterricht Englisch mit Herzblut gestaltete, genauso wie in vergangenen Jahren ihren vielfältigen Sportunterricht. Sportlich meisterte sie auch den dreijährigen Studiengang zur Schulischen Heilpädagogin. Mit unermüdlichem Einsatz hat sie mit den Jugendlichen gemeinsam schulische Hürden bewältigt und war ihnen besonders bei der Berufsfindung eine grosse Stütze. Ein Telefon hier, ein Telefon da und dann hatte es doch noch mit der Lehrstelle funktioniert. Uli's Interesse, die ganze Schule mitzugestalten, war auch in den letzten Jahren ungebrochen. Neben dem Kerngeschäft Unterricht engagierte sie sich zusätzlich im Projekt LIFT, übernahm die IF-Fachschaftsleitung, wirkte in der Steuergruppe mit, pflegte das Lernjournal und betreute die Zivildienstleistenden.

Wir freuen uns für dich, liebe Uli: Bald wird deine Freiheit, bei deinen Grosskindern und deinem Partner zu sein, Berge zu besteigen, zum Cello zu greifen, auf dem Velo zu sausen oder in den Süden zu fahren, wann immer du willst, grenzenlos sein!

Wir lassen dich nun in den verdienten neuen Lebensabschnitt ziehen. Vermissen werden wir dich sehr, und doch gönnen wir es dir von Herzen!

Dein Team Lindau



PS: ... und mit Reinhard Mey und uns allen vom Schulhaus Lindau im Ohr, singst du dann frühmorgens fröhlich – nicht über den Wolken, dafür laut auf deiner roten Vespa: «... und von fern klingt monoton: das Summen der Computer!»

PROJEKTWOCHE KUNST

Dank der Albert Koechlin Stiftung ist es für einige Klassen im Kanton Luzern möglich, eine Kunstprojektwoche in Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum Luzern zu erleben.

Die Klassen 4a und 4d gehörten Ende Mai/Anfang Juni zu diesen glücklichen Klassen.

Am Montag fuhren wir nach Luzern. Es gab zwei Gruppen. Die eine Gruppe ging am Morgen ins Kunstmuseum, die andere ging zu Künstlerin Monika Feucht nach Hause in ihr Atelier. Im Kunstmuseum schauten wir die Kunstwerke von Polly Apfelbaum und Josef Herzog an. Das Besondere daran war, dass Polly Apfelbaum nicht zeichnet, sondern sich für Stoffe interessiert und mit ihnen Kunstwerke legt.

Josef Herzog hingegen hatte mit vielen Strichen, Linien und geometrischen Formen gearbeitet. Meistens arbeitete er mit Tusche. Wir selbst durften ebenfalls mit Tusche arbeiten.

Bei Monika Feucht lernten wir, die Schatten von Waldgegenständen zu zeichnen. Frau Feucht stickt auch gerne Bilder mit Haaren. Sie arbeitet dieses Jahr an einem wandgrossen Bleistiftgemälde, mit einem Schmetterling darauf.

Am Mittag assen wir alle gemeinsam auf der Allmend-Tribüne, bevor am Nachmittag die Gruppen ihren Platz tauschten. Nach diesem Programm fuhren wir wieder zum Schulhaus.

Florin, Lilly



Am Dienstag war der grüne Tag. Am Morgen haben wir mit den Schirmen eine coole Performance gemacht. Eine

Performance war z.B. mit geöffneten Schirmen hintereinander herlaufen. Es wurde von oben gefilmt und sah am Schluss grossartig aus. Wir haben ein Hüseliblatt ohne Hilfsmittel gezeichnet und anschliessend bunt bemalt. Weiter haben wir auf einem Hüseliblatt ein sehr spannendes Labyrinth entworfen. Zum Znüni gab es, passend zum grünen Tag, grüne Salatgurken. Bevor wir nach Hause gingen, haben wir in Gruppen ein grosses Kreiden-Bild gezeichnet. Am Schluss haben wir die Bilder miteinander verbunden und so gab es ein Gesamtkunstwerk der beiden Klassen.

Elias, Elias



Am Mittwoch war der gelbe Tag. Am Anfang haben wir wie immer die Schirm-Performance gemacht. Danach mussten wir ein nicht perfektes Spiegelbild zeichnen. Mit dem Restwasser der Farbe zeichnen wir Kreise. Zum Znüni gab es Banane mit Zitronensaft und Kurkuma und Zitrone. Nach der Pause haben wir gelernt, wie man Bücher/Hefte herstellt.



Wir durften Skizzenbücher herstellen und mit eigenen Werken füllen. Der Mittwoch war einfach perfekt! *Carla, Noemi*



Am Donnerstag war der rote Tag. Da haben wir Farbexplosionen mit Papier gemacht. Es war sehr, sehr cool. Zum Znüni gab es Randen und Tomaten. Es war sehr lecker. Eine Gruppe hat auf speziellem Papier Farbtropfen, die nach aussen wachsen, gemalt. Es war ein cooler und abwechslungsreicher Tag. *Joel, Kairi*

Am Freitag starteten wir mit dem blauen Morgen. Wir wurden in drei Gruppen eingeteilt. Die erste Gruppe ging einkaufen. Die zweite Gruppe hat Pflanzen für die Vernissage gesammelt und in kleine Vasen gestellt. Die letzte Gruppe hat vor dem Schulhaus Gerbematt ein Mandala gemalt und sie haben aber auch ein blaues Znüni vorbereitet.

Der Schluss dieser Woche sollte bunt und glitzernd sein. Am Abend zwischen 17.00 und 19.00 Uhr war unsere Vernissage und wir führten unsere Familien



durch die entstandene Ausstellung. Die Lehrpersonen hatten einen bunten Apéro vorbereitet. *Sarina, Sophie*



Wir haben sehr viele verschiedene Aufgaben lösen dürfen in dieser Woche. Uns hat es besonders gut gefallen, mit Tusche zu zeichnen und die Farbexplosion zu gestalten. Die Schirm-Performance hat uns eher nicht so gefallen. Das Skizzen-Heft zu machen, war lustig und cool. Wir konnten an der Vernissage sogar unsere Fotos und Videos anschauen. Das war toll.

Wir danken den drei Kunstpädagoginnen vom Kunstmuseum Luzern herzlich für Ihren grossen Einsatz in Rothenburg. *Julia, Timon*

RAIFFEISEN

Schweiz.



Nachhaltige Wassererlebnisse zu Vorzugskonditionen

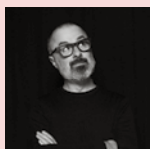
Als Raiffeisen-Mitglied mit MemberPlus-Berechtigung profitieren Sie nicht nur von einmaligen Konditionen bei vielen Wassererlebnissen, sondern Sie reisen auch 40% günstiger mit dem ÖV zu Ihrem Ziel und übernachten in ausgewählten Hotels mit 30% Rabatt.

raiffeisen.ch/wasser



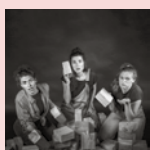
KUNST- UND KULTURKOMMISSION

Hier eine kurze Vorschau auf unsere Veranstaltungen in der zweiten Hälfte 2022:



Donnerstag, 22. September 2022, 20.00 Uhr, Kulturhalle Konstanz **Reeto von Gunten: 2050**

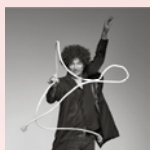
Seit fast zehn Jahren schreibt Reeto von Gunten seine Tagebücher vor. So kann er sich dann entspannt zurücklehnen, 2050 im Altersheim. «2050» ist Geronto-Science-Fiction. Es sind Geschichten aus einer Zukunft, wie sie sie sich nur einer ausdenken kann, der sich auf die Zeit im Altersheim freut. Dort, wo herrschsüchtige Direktoren gemobbt, brandgefährliche Hobbies gepflegt und wahnwitzige Gruppenspiele ausgeheckt werden. Man kann es kaum erwarten, nichts mehr zu verlieren zu haben. «2050» wird einmalig. «Ich schreibe, um zu verstehen, und erzähle, um verstanden zu werden.»



Und neu, etwas ganz Spezielles:

Freitag, 4. November 2022, 20.00 Uhr, Kulturhalle Konstanz **Trio Tria: Du hast keine Chance – packe sie!**

Drei Frauen machen eine kabarettistische Bühnenperformance über Sisyphos und den bürokratischen Wahnsinn mit Sprache, Rhythmus und Bewegung. DIE Entdeckung der diesjährigen Kleinkunstbörse 2022 in Thun.



Freitag, 2. Dezember 2022, 20.00 Uhr, Kulturhalle Konstanz **Alex Porter: Imagine**

Alex Porter – wieder ganz der singende, zaubernde Derwisch. Im «Imagine»-Gepäck hat er jede Menge neuer Kartentricks und einige philosophisch angehauchte Anekdoten. Mit seinen magischen Unmöglichkeiten entführt er uns in die Windungen der Imagination und hinterfragt unsere Wahrnehmung.



Freitag, 13. Januar 2023, 20.00 Uhr, Kulturhalle Konstanz **Manuel Stahlberger: Eigener Schatten**

Seine Geschichten und Lieder kommen meistens auf Schleichwegen daher. Aber für sein neues Programm nimmt Manuel Stahlberger Anlauf zum Sprung über den eigenen Schatten mitten ins Rampenlicht. Ein Abend mit Liedern, Bildern und einem Versuch von Glamour.



Literatur im Gespräch

voraussichtlich Donnerstag, 17. November, 20.00 Uhr, Kulturhalle Konstanz **Nicola Steiner: Moderatorin des Literaturclubs**

Die genauen Daten und weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.

Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen und Billettreservationen online auf unserer Website www.kk-rothenburg.ch – Billette für Reeto von Gunten sind nach den Sommerferien auch im Wält Lade Rothenburg erhältlich.

Die Kunst- und Kulturkommission wünscht allen eine schöne, erholsame Sommerzeit.

Thomas Glatt
Kunst- und Kulturkommission

Bütler Elektro AG

6023 Rothenburg • Tel. 041 280 80 00 • info@buetler-ag.ch • www.buetler-ag.ch



elektro multimedia telefon

kompetent
zuverlässig
flexibel

041 280 80 00 info@buetler-ag.ch

SCHÜRCH
GETRÄNKE
RÖTHENBURG

Bier
PROBIEREN



DEGUSTATION
BRAUWERKSTATT

SA, 9. JULI 2022
10.00 - 16.00 UHR

LERNEN SIE JEDEN MONAT EINE NEUE BRAUEREI
KENNEN. DIESEN MONAT DIE BRAUEREI
BRAUWERKSTATT AUS KRIENS.

IM GETRÄNKE-ABHOLMARKT IN ROTHENBURG.

www.schurch.ch

Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen.
Kompetent und einfühlsam.



**EGLI
BESTATTUNGEN**

Emmenbrücke und Umgebung

Kilian Koch
Bestatter / Berater

Roger Bühlmann
Leiter Geschäftsstelle

David Beeler
Bestatter mit eidg. Fachausweis

Gerliswilstrasse 43, Emmenbrücke
office@egli-bestattungen.ch

24 h-Telefon 041 261 01 01

www.egli-bestattungen.ch

FLÄCKEFÄSCHT 2022

Der Flecken bildet das Dorfzentrum von Rothenburg. Am Samstag, den 3. September 2022, verwandelt sich dieser in einen Rummelplatz und zieht so die Aufmerksamkeit auf sich.

Das Fläckefäscht Roteborg findet nach vierjähriger Absenz in gewohntem, einzigartigem Rahmen statt. Die Rothenburger Vereine stellen an diesem Spätsommertag, mit viel Leidenschaft und Engagement, das beliebte Dorffest auf die Beine.

Ab 16.00 Uhr ist unser schöner Dorfkern Schauplatz für Spiel und Spass. Die kleinen Gäste messen sich im Harassen klettern in luftiger Höhe oder auf der Matte

mit den «Bösen» beim Schwingen. Zahlreiche weitere Aktivitäten sind geplant und warten auf eine grosse Kinderschar.

Das Programm verspricht nebst musikalischer Unterhaltung für alle Gäste einiges. Ein Dutzend Beizen, im ganzen Fläcke verteilt, laden zum Verweilen ein. Das kulinarische Angebot reicht von gut schweizerischen Leckerbissen bis hin zu exotischen Köstlichkeiten. Und bis in die Nacht hinein löschen die organisierenden Rothenburger Vereine so manchen Durst.

Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich verwöhnen und geniessen Sie die Stunden unter guten Freunden.

*Fläckefäscht OK 2022
Reto Zulauf, Ameisizunft Rothenburg*

LÄBE 60PLUS

Tagesausflug September 2022

Ausflugsziel: Seifenfabrik Welschenrohr – Berner Jura

Datum: Dienstag, 13. September 2022

Abfahrt: 7.45 Uhr beim Pfarreiheim

Wir fahren direkt nach Welschenrohr zur Seifenfabrik bbCos www.seifensieder.ch. Hier machen wir einen Kaffeehalt und kommen in den Genuss einer Führung durch die Kosmetik-Produktion.

Danach geht es weiter nach Les Breuleux wo wir ein Mittagessen serviert bekommen. Am Nachmittag geht die Reise weiter nach Courtelary zum Besuch des Fabrikladens von Camille Bloch (Ragusa, Torino) und zurück nach Rothenburg.

Rückkehr: ca. 18.30 Uhr

Kosten: Fr. 75.– pro Person (inkl. Busfahrt, Kaffee, Führung in der Seifenfabrik, und Mittagessen).

Anmeldung: telefonisch bis 30. August an Anita Steiner Tel. 041 280 06 39 oder E-Mail: a.steiner.warth@datazug.ch

Diese unvergessliche Reise können wir wiederum dank der grosszügigen Unterstützung des Frauenbundes Rothenburg anbieten.

Das Leitungsteam Läbe 60plus wünscht allen eine erlebnisreiche Fahrt in fröhlicher Gemeinschaft.

www.60plusrothenburg.ch

*Ueli Aegerter
Läbe 60plus*

- Vorstandsmitglieder
- Samariterlehrer
- Kursleiter
- Mitglieder



EINE LEHRSTELLE ALS FACHPERSON GESUNDHEIT BEI DER SPITEX ROTHENBURG – NAHE AM PULS DES LEBENS



Die Spitex Rothenburg bietet ab Sommer 2023 eine Lehrstelle zur Fachperson Gesundheit (FaGe)

Die Spitex bietet ein abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld – gerade auch für Lernende.

Als Fachperson Gesundheit betreust, unterstützt und pflegst du kranke und betagte Menschen in ihrem Zuhause. Du erhältst Einblick in verschiedenste Pflegesituationen und Krankheitsbilder, zudem betreust du mit Offenheit Menschen jeden Alters und aus unterschiedlichen Kulturen. Administrative Arbeiten, wie beispielweise das Verfassen von Verläufen und weiteren Klienten-Dokumentationen, runden das Stellenprofil ab.

Diese vielseitige Arbeit stärkt deine Selbständigkeit und dein Verantwortungsbewusstsein. Die Kreativität, aber auch die Fähigkeit sich abzugrenzen, wird gefördert.

Als angehende Fachperson Gesundheit bist du körperlich und psychisch belastbar. Es macht dir zudem Spass, täglich –

bei jedem Wetter – mit dem E-Bike in Rothenburg unterwegs zu sein.

Die Spitex ist eine moderne Arbeitgeberin, die nach aktuellen Qualitätsstandards und zeitgemässen Managementmethoden organisiert ist. Sie arbeitet eng mit anderen Institutionen im Gesundheitswesen zusammen.

Möchtest du mehr über diesen spannenden Beruf erfahren? Auf unserer Website www.spitex-rothenburg.ch/ausbildung findest du zwei Videos, die dir einen Einblick in die vielseitige und spannende Arbeit geben.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf dich!

Hast du noch Fragen?

Wende dich an Evelynne Schwander,
Tel. 041 282 48 48 oder E-Mail:
evelynne.schwander@spitex-rothenburg.ch

*Mirjam von Wyl
Geschäftsleitung*

CHENDERSTOBE DES FRAUENBUNDES ROTHENBURG



Der Kinderhütendienst des Frauenbundes Rothenburg «Chenderstobe» ist ohne Voranmeldung für Kinder zwischen 2 und 6 Jahren offen. Immer am Dienstag- und Donnerstagsvormittag von 8.15 bis 11.30 Uhr **ausser in den Schulferien** im Pfarreihaus sind wir für Sie da.

Die Kosten sind für ein Kind Fr. 15.– und für jedes weitere Geschwister je Fr. 10.–.

www.frauenbund-rothenburg.ch
Chenderstobe

Wir freuen uns sehr, wenn wir viele Kinder bei uns begrüssen dürfen!

Herzliche Grüsse

*Anna Zemp
Leiterin Chenderstobe*



GESUCHT FÜR DIE FUSSBALLSAISON 2022/2023

Spielerinnen Mädchenmannschaft FF19

Wir suchen fußballbegeisterte Spielerinnen mit Jahrgang 2004–2007, um ab Sommer 2022 unsere Mädchenmannschaft FF19 zu ergänzen.

Neue Spielerinnen melden sich bei Sandra Lütolf (juniorinnen@fcrothenburg.ch).

Juniorentrainer*innen

Wir suchen für unsere grosse, erfolgreiche Juniorenabteilung Trainer*innen, die uns bei der Betreuung der Kinder/Jugendlichen unterstützen und ab Sommer 2022 eine Juniorenmannschaft betreuen. Auch für Neueinsteiger*innen geeignet! Interessierte Personen melden sich bei André Böbner (juniorenobmann@fcrothenburg.ch).

Frauen-Plauschmannschaft FC Rothenburg

Hast du Lust, deine Fussballschuhe wieder mal zu schnüren? Etwas Fussball zu spielen ohne Meisterschaft! Du hast noch nie in einem Verein gespielt, macht nichts! – Aber vielleicht an Grümpelturnieren mitgespielt. Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir sind Frauen zwischen 24 und 53 Jahren und treffen uns jeweils am Montagabend von 20.00–21.30 Uhr auf der Chärnsmatt neben dem Kunstrasen zum Fussball spielen (nur «tschüttle»). Haben wir dein Interesse geweckt? Dann gib dir einen Ruck und melde dich. Wir freuen uns, dich kennenzulernen. Sandra Lütolf (Tel. 079 408 22 39, puenktli69@gmx.ch).

Schiedsrichter/Spielleiter gesucht

Hast du Interesse, dich als Spielleiter oder Schiedsrichter zu engagieren? Oder kennst du jemanden, der Interesse haben könnte? Wir suchen laufend neue Schiri-Talente!

Beginne als Spielleiter bei den Juniorenspielen (E/D) um dann als Schiedsrichter voll durchzustarten. Hast du Interesse? Dann melde dich bei unserem Spiko Roger Kreienbühl (spiko@fcrothenburg.ch).

Bist, oder kennst du einen Schiedsrichter, der für uns (FC Rothenburg) gerne Pfeifen würde? Dann melde dich bei unserem Schiedsrichter-Verantwortlichen Adrian Tschopp (ady_tschopp@hotmail.com).

TRAININGSLAGER FC ROTHENBURG WALDSTATT



Wir organisieren in diesem Jahr wieder ein Trainingslager vom Sonntag, 7. August bis Freitag, 12. August in Waldstatt.

Weitere Infos:

- Mehrzweckgebäude 9104 Waldstatt AR
- An-/Abreise mit Reisecar
- Juniorinnen Jahrgänge 2007–2014

- Junioren Jahrgänge 2008–2014
- auch für Nicht-FCR-Kids offen
- Fr. 270.– pro Kind, weitere Kinder Fr. 220.–
- Teilnehmerzahl beschränkt
- Lagerleitung Sven Werle, 079 740 01 81
- Infos und Anmeldung auf juniorenlager@gmx.ch

CLUBHAUSERWEITERUNG FCR CHÄRNSMATT

Im Herbst/Winter 2022 wird mit der Clubhaus Erweiterung begonnen. Durch unsere wachsende Vereinsgrösse kommt es mehr und mehr zu Engpässen in der Besetzung der Umkleidekabinen. Im Untergeschoss wird der Garderobenbereich vergrössert. Es gibt zusätzlich zwei Umkleidekabinen, eine Dusche und einen

Abstellraum für die Dress-Lagerung inkl. Waschmaschine. Die Tribünentreppe wird dadurch angeglichen (keine Treppe mehr). Die Baupläne sind auf unserer Website (www.fcrothenburg.ch) unter der Rubrik «Clubhaus» einsehbar.

*André Böbner
Juniorenobmann*

EIN RIESEN VOLKSFEST – DAS KANTONALE SCHWINGFEST



Das Luzerner Kantonale Schwingfest in Rothenburg konnte nach zweimaliger Verschiebung aufgrund der Corona-Pandemie glücklicherweise Ende Mai 2022 ohne Einschränkungen auf der Sportanlage Chärnsmatt durchgeführt werden.

Dank idealen Wetterbedingungen und einem überwältigenden Zuschaueraufmarsch dürfen wir auf ein sehr erfolgreiches und sicherlich unvergessliches Fest zurückblicken.

Unser abwechslungsreiches Programm während der Schwingfest-Woche begeisterte Gross und Klein. Ob beim musikalischen Erlebnis an der Schlager-Nacht und der Schwinger-Party, am Frauen- und Meitlischwinget, im Kinderparadies beim Familien-Plausch oder am Nachwuchsschwinget, die Besucherinnen und Besucher konnten die einmalige Atmosphäre und unseren faszinierenden Schwingsport auf dem grossen Festgelände in vollen Zügen geniessen. Am Sonntag durften schliesslich die

rund 7500 Zuschauer in der Arena nach spannenden und fairen Zweikämpfen im Sägemehl Fankhauser Erich aus Hasle als würdigen Sieger des 102. Luzerner Kantonalen Schwingfests feiern.

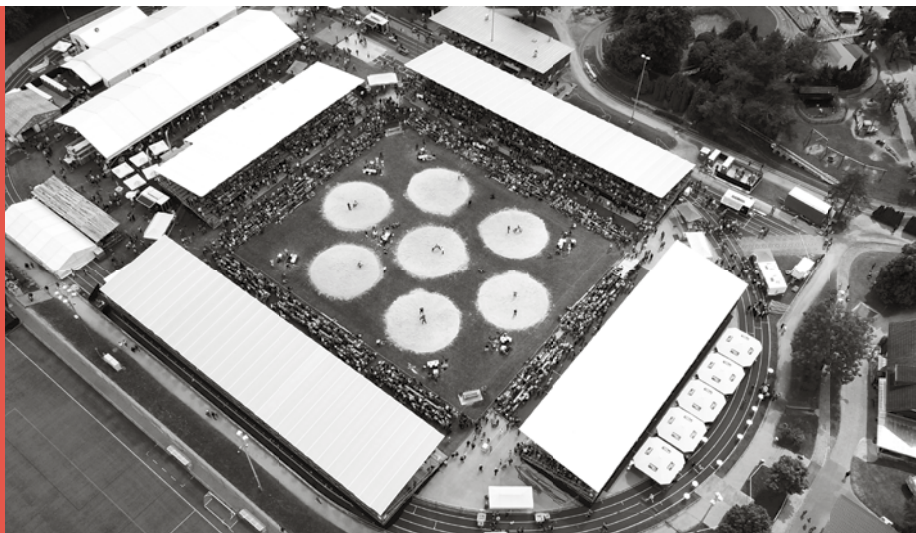
Während den fünf Tagen herrschte bei den vielen Besuchern, den Sportlern und den 1380 Helfenden eine fantastische Stimmung. Mit den rund 33 000 Besuchern während der Schwingfest-Woche wurde das Kantonale Schwingfest zu einem riesigen Volksfest, welches Jung und Alt begeisterte und allen sicherlich noch lange in bester Erinnerung bleiben wird.

Impressionen von der abwechslungsreichen und unvergesslichen Schwingfest-Woche in Rothenburg gibt es unter:

www.rothenburg2022.ch zu bewundern.

Neben den verschiedenen Ranglisten sind auf der Homepage sehr viele Fotos und Movies zu finden, auf welchen man die grossartige Stimmung und die Begeisterung nochmals erleben kann.

Das Organisationskomitee mit den beiden Trägervereinen, dem Schwingklub Rothenburg und Umgebung sowie dem TSV Rothenburg, dankt allen Sponsoren,

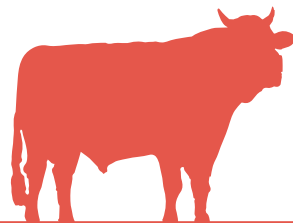


Das imposante Festgelände auf der Sportanlagen Chärnsmatt mit den vielen tausenden von Zuschauern.

Gabenspendern, Gönnern, Inserenten, Sportlern, Funktionären und all jenen, die zum sehr guten Gelingen der Schwingfest-Woche beigetragen haben recht herzlich. Einen besonderen Dank gebührt den 45 Helfervereinen mit den vielen freiwilligen Helfenden, für das grosse Engagement und den wunderbaren Teamgeist, welcher während den Auf- und Abbau-Arbeiten sowie während der ganzen Schwingfest-Woche geherrscht hat. Sie alle waren ein sehr wichtiger Teil der Rothenburger Schwinger-Familie und haben Dank dem Herzblut und der Motivation viel zu unserem riesigen «Rothenburger Volksfest» beigetragen.

Bei der Bevölkerung und im speziellen bei den direkten Anwohnern möchten wir uns für das Verständnis wegen den gewissen Einschränkungen bedanken und hoffen, dass auch sie dieses für Rothenburg einmalige Fest etwas geniessen konnten. Der Gemeinde Rothenburg und den Angestellten danken wir für die tolle Zusammenarbeit und die grossartige Unterstützung in den letzten Wochen, Monaten und Jahren.

Ein Anlass in dieser Dimension ist nur mit Hilfe und dem Verständnis von jedem einzelnen durchführbar. Vielen herzlichen Dank an alle für die tollen Partnerschaften, das grossartige Engagement, das super Mitwirken und begeisterte Mitfeiern!



Herzlichen Dank

Schön esches gsi ... bim «schwenge, fiire, zäme sii» Danke ond bes glii!

Die Rothenburger Schwinger-Familie freut sich jetzt schon auf das nächste Volksfest, mit den Rothenburgerinnen und Rothenburger, am nächsten Roteborger Schwinget vom 6./7. Mai 2023 beim Schulhaus Lindau.

OK 102. Luzerner Kantionales Schwingfest 2022 Rothenburg



TAGESFAMILIEN-VERMITTLUNG

Kinderbetreuung auch während den Schulferien!

Liebe Eltern, suchen Sie noch eine Tagesfamilie oder Nanny?

Schulkinder, die über uns betreut werden, haben während den Schulferien die Möglichkeit, auch den ganzen Tag bei unseren Tagesfamilien zu sein. Dabei halten wir uns an die gesetzlichen Richtlinien von max. 5 Kinder unter 12 Jahren.

Gerade für Kleinkinder oder Kindergartenkinder sollte die Betreuungsform gut durchdacht sein. Eine liebevolle und

fürsorgliche Betreuung ist für unsere Tagesfamilien selbstverständlich.

Damit Sie eine Ihren Vorstellungen entsprechende, individuelle Lösung finden, ist eine frühzeitige Planung unerlässlich.

Unsere Vermittlerin Barbara Rogenmoser ist Ihnen bei der Suche nach einem geeigneten Betreuungsplatz sehr gerne behilflich.

Tel. 041 282 40 94

www.tagesfamilien-rothenburg.ch

*Barbara Rogenmoser
Tagesfamilien-Vermittlung*



Die Waldfüchse sind los

Mittwoch, 26. Oktober und 7. Dezember 2022

Die Waldfüchse streifen wieder durch den Wald, schnüffeln, beobachten, jagen... Willst auch du zu den Waldfüchsen gehören? So komm doch mit uns, in jeder Jahreszeit einmal, in den Wald. Wir spielen, klettern, entdecken, bauen, bräteln... gemeinsam!

Zielgruppe: Kinder der 1. bis 6. Klasse

Leitung: Susanne Bünter, Kindergärtnerin und Naturpädagogin und Tanja Meyer,

Naturpädagogin, Heilkräuterfachfrau und Sportlehrerin

Ort: Verschiedene Wälder in Rothenburg

Zeit: 14.00–18.00 Uhr

Kosten: Fr. 35.– pro Kind für einen Nachmittag

Anmeldung: bis 1 Woche vor Kursnachmittag auf www.elternkreis-rothenburg.ch

Kinderflohmarkt

Mittwoch, 31. August 2022

Verkaufen, kaufen, tauschen, handeln ...

Alles, was die Kinder nicht mehr gebrauchen können, verkaufen sie selbständig an diesem Nachmittag. Eine wahre Fundgrube für Eltern und Kinder.

Auch Artikel für und rund um das Kind werden angeboten (Kinderwagen, Buggy,

Maxi Cosi, Kleider etc). Wichtig: Kein Kriegsspielzeug!

Ort: Rund um die Turnhalle Chärnsmatt

Zeit: 14.00–16.30 Uhr

Es darf erst am 13.30 Uhr aufgebaut werden!

Besuch bei der Feuerwehr

Samstag, 10. September 2022

Hast du dich schon immer mal gefragt, wie die Feuerwehr Brände löscht? Wie sieht ein Feuerwehrauto von innen aus? Dies und noch viel mehr, kannst du bei deinem Besuch bei unserer Feuerwehr erfahren!

Ort: Feuerwehr Magazin Rothenburg

Zeit: 13.30–16.00 Uhr

Kosten: Fr. 5.– pro Kind

Anmeldung: bis 3. September 2022 auf www.elternkreis-rothenburg.ch

Bring ein bisschen Weihnachtszauber mit nach Hause

Mittwoch, 2. November 2022

Individuelle Weihnachtsdeko basteln mit Tipps und Tricks der Fachfrau.

Ort: BG Zimmer, Schulhaus Lindau

Zeit: 19.00–22.00 Uhr

Kosten: Fr. 15.– pro Person (ohne Materialkosten)

Anmeldung: bis 26. Oktober 2022 auf www.elternkreis-rothenburg.ch

Mut tut gut

Mittwoch, 23. November, 30. November, 7. Dezember und 14. Dezember 2022

Was sage ich, wenn mich jemand beleidigt? Was kann ich machen, damit mein Nein gehört wird? Was soll ich machen, wenn mich jemand auf dem Heimweg anspricht und ich dabei ein mulmiges Gefühl spüre?

Der Grundkurs in Selbstbehauptung widmet sich diesen Themen mit dem Ziel, die Kinder zu stärken und sie auf ihrem Weg zu mehr Selbstbewusstsein zu unterstützen.

Zielgruppe: Mädchen und Buben vom obligatorischen Kindergarten bis 2. Klasse.

Leitung: Christina Thalmann, Pallas-Expertin, Theaterpädagogin, Primarlehrerin und Schulsozialarbeiterin

Ort: Turnhalle Gerbematt unten

Zeit: jeweils von 13.30–15.30 Uhr

Kosten: Fr. 110.– pro Kind

Anmeldung: bis 16. November 2022 auf www.elternkreis-rothenburg.ch

*Corina Schneider
Elternkreis*



FRAUENSTADTRUNDGANG FÜR SIE!

Inhalt: Wenn Frau will steht vieles still. Zeitreise durch die Höhenpunkte und Tiefschläge in der Geschichte der Frauenbewegung. Von der Farbe Violett bis zu ärgerlichen Realitäten...

Datum: Mittwoch, 14. September 2022

Treffpunkt: Vor der Jesuitenkirche in Luzern

Zeit: 18.00–19.30 Uhr

Kosten: Mitglieder Fr. 25.–,
Nichtmitglieder Fr. 30.–

Anmeldung: bis 7. September an
Manuela Böbner, Tel. 041 260 58 23 oder
manuela.boebner@gmx.ch

DEUTSCH- UND INTEGRATIONSKURS IN ROTHENBURG

Nach den Sommerferien bieten wir Deutschkurse an in zwei verschiedenen Niveaus:

A2, Stufe 1

für Teilnehmer*innen, die bereits einen A1-Kurs besucht haben.

Zeit: Dienstag, 20.00–21.30 Uhr

B1, Stufe 1

für Teilnehmer*innen, die die Kurse A1 und A2 besucht haben.

Zeit: Mittwoch, 18.30–20.00 Uhr

Daten: 6. bzw. 7. September bis Ende Januar 2023

Kosten: Fr. 5.– pro Lektion (Fr. 160.– für das ganze Semester)

Ort: Schulhaus Gerbematt

Kursleitung: Margrit Räber, Rothenburg

Anmeldung: Irma Heggli, 041 280 71 83
oder irma.heggli@bluewin.ch

Einladung zur 43. General- versammlung des Elternkreises Rothenburg

Donnerstag, 22. September 2022, 20.00 Uhr
Restaurant Ochsen in Rothenburg

Traktandenliste

- Eröffnung der GV 2022
- Wahl der Stimmzähler*innen
- Protokoll der 42. GV
- Jahresbericht
- Kassabericht/Budget
- Revisorenbericht
- Wahlen/Verabschiedungen
- Anträge
- Verschiedenes

Im Anschluss an die GV freuen wir uns auf den gemütlichen Teil mit Ihnen und offerieren Kaffee und Dessert.

Anträge sind per E-Mail an finanzen@elternkreis-rothenburg.ch bis spätestens 20. August 2022 zu zustellen. Das Protokoll der 42. GV ist auf unserer Webseite ersichtlich.

*Stefanie Marti und Sandra Shearer,
Co-Präsidium Elternkreis Rothenburg*



Stärken Sie sich!

Schenken Sie Ihrem psychischen Immunsystem einen Energie-Schub

Regelmässig ausgeführte Atemübungen versorgen Körper und Geist nicht nur mit Sauerstoff, sondern unterstützen Sie auch bei der Entspannung und verhelfen so zu mehr Gelassenheit und Zuversicht.

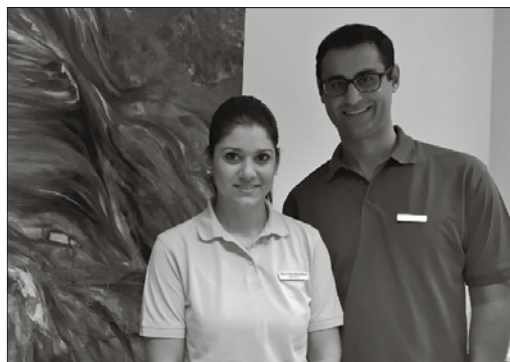
Infos zum Kursangebot unter

www.potenziale-erkennen.com oder
Telefon 079 271 76 24



Praxis "Kraftvoll Leben"

Eveline Baumgartner Meier * Psychologin FH & Atemtherapeutin IKP
Krankenkassen anerkannt



Zahnarztpraxis Im Flecken

Flecken 13 · 6023 Rothenburg
Telefon 041 280 29 22

info@zahnarzt-im-flecken.ch
www.zahnarzt-im-flecken.ch

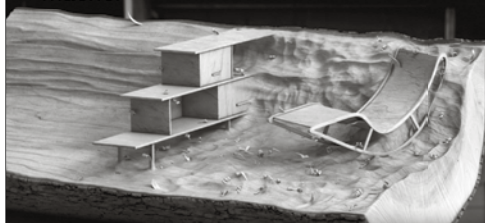
Zwei Zahnärzte stehen Ihnen für
Ihre Zahngesundheit zur Verfügung:
Dora Giannakopoulou, dipl. Zahnärztin und
Matthaios Saplachidis, dipl. Zahnarzt

schriber

VOM HOLZ ZUM AMBIENTE

Wir erschaffen Ambiente.

Als Schreinerei erfüllen wir individuelle Bedürfnisse und helfen Ihnen Ihren Traum vom perfekten Wohnen wahr zu machen.



Schriber AG Rothenburg
Buzibachstrasse 6
Telefon 041 280 25 55
www.schriberag.ch

ERSTE HILFE FÜR PSYCHISCHE GESUNDHEIT

Anderen helfen, sich selber stärken – kompetent handeln bei psychischen Problemen.

Viele Menschen wissen nicht, wie sie reagieren können, wenn es Menschen in ihrem privaten oder beruflichen Umfeld nicht gut geht. Wir bieten deshalb allen Interessierten «ensa Erste-Hilfe-Kurse für psychische Gesundheit» an. Ensa-Kurse vermitteln Ihnen einfache und leicht anzuwendende Instrumente, um im Alltag auf Betroffene zugehen zu können, sie zu unterstützen und zu professioneller Hilfe zu ermutigen.

Nebst dem «ensa Erste-Hilfe-Kurs für psychische Gesundheit» wird auch ein «Gesprächskurs über Suizidgedanken» angeboten. In diesen Kursen erhalten Sie

Wissen und erlernen Techniken, wie sie Betroffenen in einer suizidalen Krise beistehen können. Es werden Risikofaktoren und die geeignete Kommunikation mit professionellen Fachpersonen gemeinsam angeschaut und in praktischen Übungen vertieft. Denn nur nichts tun ist immer falsch.

Interessierte aus den Kantonen Luzern, Obwalden, Nidwalden und Uri und Schwyz profitieren von Fr. 100.– Vergünstigung auf den ensa Erste-Hilfe-Kurs und können den Gesprächskurs über Suizidgedanken für nur Fr. 65.– anstatt Fr. 150.– besuchen. Die Gutscheincodes für beide Kursangebote finden Sie auf:

- www.ensa.swiss/de/zentralschweiz/
- www.sero-suizidpraevention.ch/ensa-kurse-veranstaltung

Kanton Luzern



LEITERIN GESUCHT

Um unser Leiterinnen-Team wieder zu vervollständigen, suchen wir per Ende August 2022 eine neue Leiterin.

Hast du Lust alle 2–3 Wochen zwei Lektionen zu übernehmen? Unsere Gruppen Fit und Vital (für Frauen ab 50 Jahren) turnen jeweils am Montag von 17.30 bis 18.30 Uhr und von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Turnhalle Gerbematt.

Wir bieten:

- motivierte Mitturnerinnen
- Organisation und Administration
- Bezahlte Ausbildung und spannende Kurse
- Gratisteilnahme in allen Gruppen
- Finanzielle Entschädigung
- Vereinsanlässe und Leiterinnenessen

Hast Du Freude am Sport und suchst eine Herausforderung?

Wir unterstützen Dich gerne und nehmen dich in unser Team auf.

Um Dir ein besseres Bild machen zu können, kannst du jederzeit unverbindlich mitturnen.

Bei Interesse melde dich bitte bei mir:

Maja Saladin

Mail: maja.saladin@gmail.com

KLEINES FEST: DENKWÜRDIG, NACHHALTIG

Grüngut mit dem Hauskehricht zu verbrennen, ist ökologisch und ökonomisch betrachtet unsinnig. Immerhin werden in der Schweiz jährlich über 600 000 Tonnen Grüngut zentral kompostiert, dazu kommen noch rund 300 000 Tonnen Grüngut, die privat kompostiert werden. Dennoch werden jährlich beachtliche Mengen organisches Material in den Schweizer Kehrichtverbrennungsanlagen verbrannt.

Das Grüngut besser verwerten

Die Grüngutmengen steigen. Grüngut ist kein Abfall. Grüngut lässt sich optimal biologisch recyceln und bringt, wenn richtig gemacht, ein wertvolles Endprodukt: Qualitätskompost.

Dieser ist ein wichtiger Humusbildner, natürlicher Bodenverbesserer und Dünger. Ob die Kompostierung privat oder gemeinschaftlich auf einem Quartierkompost stattfindet, immer wandeln Bodenlebewesen, Mikro- und Makro-Organismen, die organische Substanz ab und um. Eine geniale Funktion der Natur: Abbau von Abgestorbenem, Wiederaufbau von Lebendigem!

25 Jahre Quartierkompost Fläcke Hof

Der Quartierkompost Fläcke Hof ist eine feste Einrichtung. Der Platz wird vielseitig geschätzt und ist ein vertrauter Ort im Quartier. Seit langer Zeit werden hier Komposterde für Garten und Balkon aus den Rüstresten der Haushalte hergestellt.

Die Kompostgruppe 2 des Fläcke Hof, eine von drei Quartierkompostplätzen betreibend, hatte zur Feier des 25-jährigen Bestehens ihres Quartierkompost Platzes eingeladen. Dabei wurde die Geschichte und die Bedeutung des Kompostierens nochmals vor Augen geführt

Der Quartierkompost heute

Heute wird dieser Quartierkompost von rund 60 Fläcke Hof Bewohnern und Bewohnerinnen aus den angrenzenden Wohneinheiten benutzt, davon arbeiten



Stelldichein am Verpflegungsplatz.



Alphorn Trio Wasserturm mit Nachwuchs.



Urs Jans zur Geschichte des Kompostplatzes.

ein paar Aktive mit, im Ordnungsdienst, beim Aussieben der Komposterde, bei der Pflege der grossen Anlage oder in der Organisation.

So bringen wöchentlich Jung und Alt, auch Kinder, ihre Rüstreste. Dass sich in den 25 Betriebsjahren über dreissig Personen beim Schaufeln, Sieben und Kompostteilen ablösten, belegt die Beständigkeit und das Interesse, mit der diese sinn- und kontaktstiftende Arbeit gemacht wird. Felix Althaus hob die gute Stimmung in der «Betriebsgruppe» hervor. Die Gruppe, welche sich jeweils zu einem gemütlichen Anlass mit feinem Nachtessen trifft.

Valentin Kreienbühl, Ressortleiter öff. Infrastrukturen der Gemeinde, musste sich leider zum Anlass entschuldigen, dankte aber Urs Jans der Gruppe für ihr ehrenamtliches Engagement und den Anwohnerinnen und Anwohnern fürs Zuliefern Ihres Materials. Er betonte die Bedeutung des Kompostierens für Ökologie und Quartierleben und begrüsst es, wenn weitere Quartier Kompostplätze entstehen.

Wer nämlich samstags am Kompostplatz vorbeispaziert, sieht nicht nur gehetzte Personen, die schnell ihren Kompost abladen und wieder gehen. Oft bleiben Jung und Alt auch mal für einen kleinen Schwatz unter Quartierbewohnern stehen.

Für die Zukunft wünschten sich alle weiterhin eine so tatkräftige Betriebsgruppe und zusätzliche Interessierte, die es unter fachkundiger Anleitung ausprobieren möchten. Die Gäste wurden zum Jubiläum zu Grillwurst und Getränk eingeladen. Dazu spielte zwischendurch die Überraschungsgruppe Alphontrio Wasserturm. Ein kleines Fest, ein schönes Jubiläum unter Seinesgleichen mit nachhaltig denkwürdigem Inhalt.

Bericht: Urs Jans



Felix Althaus mit grossem Festhunger.



Gespanntes Lauschen zur Revue der Kompostplatz-Geschichte.

AGENDA

Fr/Sa 1./2. Jul. | Chärnshalle

■ Sommertanzfest

Variation Dancers

Mi 6. Jul. | 19.30–21.30 Uhr |

Huobenfängwald

■ Trommelreise

Verein imwald

Do 7. Jul. | 19.00–20.45 Uhr |

Huobenfängwald

■ Singen in der Natur

Verein imwald

Do 21. Jul. | Schwinghalle

■ Piccolo-Training

Schwingklub Rothenburg und Umgebung

Do 4. Aug. | 19.00–20.45 Uhr |

Huobenfängwald

■ Singen in der Natur

Verein imwald

Mo–Fr 8.–12. Aug. | 9.00–16.00 Uhr |

Huobenfängwald

■ Waldwoche im Sommer 1

Verein imwald

Mo–Fr 15.–19. Aug. | 9.00–16.00 Uhr |

Huobenfängwald

■ Waldwoche im Sommer 2

Verein imwald



HAUPT OPTIK

| WEIL GUTES SEHEN HAUPTSACHE IST |

📍 Flecken 22
6023 Rothenburg

☎ Tel. 041 282 05 60
Fax 041 282 05 62

✉ info@haupt-optik.ch
www.haupt-optik.ch



Ihr kompetenter Partner für gutes Sehen und Aussehen.

Gutschein

Im Wert von CHF

50,-

*nicht kumulierbar, Mindesteinkauf CHF 250,-, Gültig bis 31.12.2023

Do 18. Aug. | Schwinghalle

■ Piccolo-Training

Schwingklub Rothenburg und Umgebung

Di 30. Aug. | 5.30–7.00 Uhr | Pfarrkirche

■ Oasenzzeit im Herbst

Oasengruppe, Frauenbund

Mi 31. Aug. | 19.30–21.30 Uhr |

Huobefangwald

■ Trommelreise

Verein imwald

LÄBE 60PLUS

Jeweils Mo und Do ausser an Feiertagen |

9.00–11.00 Uhr | Platz der Begegnung,

Stationsstrasse, Eingang Fläckeuhof

■ Pétanque spielen

Auskunft bei Mario Schmid, Tel. 041 280 81 30

Jeden Mo ausser an Feiertagen |

9.00 Uhr | Chärnshalle Rothenburg

■ Nordic Walking

für alle Senioren und Seniorinnen, auch
Anfänger. Auskunft Sepp und Beatrice Bundi,
Tel. 079 415 2505, i.bundi@bluewin.ch

Jeden Do ausser an Feiertagen |

9.00 Uhr | Beutler Elektro, Huobefang

■ Waldbegehung

Kontakt: Marie-Louise Bachmann,
Tel. 041 280 34 23

Mo–Fr 4.–8. Jul.

■ Miniferien

Auskunft bei Hugo Blaser, Tel. 041 280 19 41,
hugoblaser@bluewin.ch

Do 25. Aug. | 12.15 Uhr | Altersheim

Fläckematte

■ Mittagstisch

Mittagessen Fr. 17.– inkl. Getränke.

Anschliessend gemütliches Beisammensein, Jassen.

Kontakt: Pia Schärli, Tel. 041 280 27 07,

Ruth Tanner, Tel. 041 250 40 62

WANDERUNGEN

Di 12. Jul. | Gruppe «gemütlich»

■ Wanderung um den Bürgenstock

Details gemäss Aushang Anschlagkasten
und Webseite. Leitung: Silvia und José Iten

Di 26. Jul. | Gruppe «gross»

■ Gommer-Höhenweg-Etappe

Details gemäss Aushang Anschlagkasten
und Webseite. Leitung Martha Waller

Di 9. Aug. | Gruppe «gemütlich»

■ Wanderung auf der Seebodenalp

Details gemäss Aushang Anschlagkasten
und Webseite. Leitung Wisi Peter

Di 23. Aug. | Gruppe «gross»

■ Glaubenberg – Glaubenbielen

Details gemäss Aushang Anschlagkasten
und Webseite. Leitung Bruno Müller

KulturIn

Sa 2. Jul. | Chärnshalle

■ Quartierständli Alphornbläser- vereinigung Luzern

Alphornbläservereinigung Luzern

Sa–Sa 9.–16. Jul. | Lagerhaus Hospental

■ Sommerlager

Blauring

Sa–Sa 23.– 6. Aug. | Zeltlager Goms

■ Bundeslager Pfadi

Pfadi

Sa 3. Sep. | Flecken

■ Fläckefäscht Roteborg

Fläckefäscht OK 2022, Ameisizunft

Sa 3. Sep. | 13.30–16.00 Uhr |

Pfadiheim oder Schulhäuser

■ Schnupperanlass

Pfadi

Fr 9. Sep. | 18.30–22.00 Uhr | Schulküche

Schulhaus Lindau

■ Kochen mit Valentina und Daniela aus Italien

Integrationsgruppe, Frauenbund

Sa 10. Sep. | Pfarreiheim

■ Jublatag

Blauring

Do 15. Sep. | 18.00–19.30 Uhr |

Treffpunkt vor der Jesuitenkirche Luzern

■ Frauenstadt- rundgang FörSIE!

Frauenbund

Sa 17. Sep. | Seetal

■ Klubrangschwinget

Schwingklub Rothenburg und Umgebung

Do 22. Sep. | 20.00 Uhr | Kulturhalle

Konstanz

■ Reeto von Gunten: 2050

Kunst- und Kulturkommission

Di 27. Sep. | 19.00–20.00 Uhr | Öki

■ Dog-Abend

Ludothek

Sa 22. Okt. | 12.00 Uhr | Pfarreiheim

■ Essen wie in Eritrea

Integrationsgruppe, Frauenbund
